

Abg. Solf stellte fest, dass ein solcher Antrag mit der Bitte um finanzielle Unterstützung der Sommerkunstschule mittlerweile zum neunten Mal gestellt worden sei. Von einer Starthilfe bzw. Hilfe zur Selbsthilfe könne daher nicht (mehr) die Rede sein. Auch Abg. Bientreu war der Meinung, dass sich eine Veranstaltung nach fast zehn Jahren selbst tragen oder aber zumindest durch private Sponsoren getragen werden müsse.

In der nachfolgenden Diskussion sprachen sich Vertreter der CDU, der GRÜNEN und der FDP unter Hinweis auf die Grundsätze der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises gegen die Bezuschussung der Sommerkunstschule aus.

Hingegen verwiesen Abg. Herchenbach-Herweg und Abg. Bähr-Losse darauf, dass laut Antrag die Neuanschaffung eines durch Sturm zerstörten Zeltes notwendig sei, und plädierten deswegen für einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: